



Ursprünglich stammen Nutrias aus Südamerika, sind aber zunehmend an vielen Bächen und Flüssen in Niedersachsen zu finden (Foto: Aktion Fischotterschutz e.V.).



Und so leicht finden Sie uns im OTTER-ZENTRUM Hankensbüttel (www.otterzentrum.de).

leben.natur.vielfalt
das Bundesprogramm



DAS ALLER-PROJEKT NEOBIOTA: NEUE TIER- UND PFLANZENARTEN ENTLANG DER FLIESS- GEWÄSSER

Vortragsveranstaltung am
22. September 2017
im OTTER-ZENTRUM
Hankensbüttel

HINWEISE

Ort:  OTTER-ZENTRUM
Sudendorfallée 1
29386 Hankensbüttel

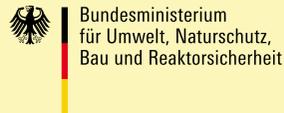
Anmeldung: Per Mail oder Telefon beim Projektteam
Aller-Projekt
Anke Willharms und Katrin Wolf
Tel: 05832 – 9808-34
a.willharms@otterzentrum.de
k.wolf@otterzentrum.de

Anmeldefrist: 18. September 2017

Verpflegung: Um eine Anmeldung für das Mittagessen wird gebeten.

Die Veranstaltung wird im Rahmen des Aller-Projektes durchgeführt und ist kostenfrei.

Das Projekt wird bis 2018 durch das Bundesamt für Naturschutz mit Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit und durch die Volkswagen AG gefördert.



KONTAKT:

Anke Willharms
Tel.: 05832 – 9808 – 34
Fax: 05832 – 9808 – 51
a.willharms@otterzentrum.de

Katrin Wolf
Tel.: 05832 – 9808 – 34
Fax: 05832 – 9808 – 51
k.wolf@otterzentrum.de

Natürliche Flusssysteme und deren Auen sind aufgrund der Vielfalt an Lebensräumen und ihrer Funktion als Ausbreitungs- und Wanderweg von großer Bedeutung für eine hohe biologische Vielfalt (Foto: Aktion Fischotterschutz e.V.).





Der asiatische Blaubandbärbling ist ein Nahrungskonkurrent unserer heimischen Fischarten (Foto: W. Fiedler).



Der Signalkrebs ist in die Liste für invasive gebietsfremde Arten von unionsweiter Bedeutung aufgenommen worden (Foto: wikimedia.org).



Der Riesenbärenklau zählt zu den aggressiven invasiven Pflanzen (Foto: Gerd Blanke).

NEOBIOTA – NEUE TIER- UND PFLANZENARTEN ENTLANG DER FLIESSGEWÄSSER

Bei der diesjährigen Fachveranstaltung des Aller-Projektes möchte sich die Aktion Fischotterschutz mit den Tier- und Pflanzenarten befassen, die sich mit oder ohne menschliche Einflussnahme an den Fließgewässern und Auen ausgebreitet und etabliert haben, in denen sie zuvor nicht heimisch waren. Mit Vorträgen über die exotischen und zum Teil invasiven Arten sowie zu den Konflikten und Handlungsmöglichkeiten soll das Thema erörtert und diskutiert werden. Dabei sollen Fachreferenten aus verschiedenen Bereichen für Impulse und einen regen Informationsaustausch sorgen.

Die Aktion Fischotterschutz lädt Vertreter von Behörden, Unterhaltungsverbänden, Vereinen und alle anderen Interessierten zu der ganztägigen Veranstaltung ins OTTER-ZENTRUM nach Hankensbüttel ein.

Das Aller-Projekt, ein Naturschutzprojekt der Aktion Fischotterschutz, hat zum Ziel, im Einzugsgebiet der Aller ein Netz von naturnahen Gewässern und Lebensräumen zu entwickeln, um die biologische Vielfalt im und am Gewässer nachhaltig zu bewahren. Gefördert wird das Projekt durch das Bundesamt für Naturschutz mit Mitteln des Bundesumweltministeriums und die Volkswagen AG.



Viele Neophyten wurden bewusst eingeführt und zählen heute zu den wichtigen Nutzpflanzen, wie z. B. Mais und Kartoffeln (Foto: Fotolia/Marianne Mayer).

PROGRAMM FREITAG, 22. SEPTEMBER 2017

- 09.30 Uhr **Begrüßung**
Dr. Oskar Kölsch, Vorstandsvorsitzender der Aktion Fischotterschutz e. V.
- 09.40 Uhr **Stand des Aller-Projekts**
Anke Willharms und Katrin Wolf, Aktion Fischotterschutz e. V.
- 10.20 Uhr **Für Niedersachsen relevante invasive Neobiota**
Christian Boestfleisch, NLWKN, Betriebsstelle Hannover-Hildesheim
- 11.00 Uhr Kaffeepause
- 11.30 Uhr **Neozoen gefährden die aquatische Biodiversität – Biologie und Management**
Prof. Dr. Andreas Martens, Pädagogische Hochschule Karlsruhe

- 12.30 Uhr Mittagessen
Die Teilnehmer erhalten die Möglichkeit, um 13.15 Uhr an ausgesuchten Schaufütterungen von Mardern teilzunehmen.
Die Mitglieder der projektbegleitenden Arbeitsgruppe treffen sich nach dem Mittagessen zu einer kurzen Sitzung zum Aller-Projekt im Sitzungsraum (13.15 – 14.00 Uhr).
- 14.00 Uhr **Die Neophyten – Feders Pflanzenwelt**
Jürgen Feder – der Extrembotaniker
- 15.00 Uhr **Invasive Neophyten am Gewässer – Warten oder Handeln?**
Hilmar Keller, Kreisfachberater Gartenbau und Landespflege, Main-Spessart
- 16.00 Uhr Ende der Veranstaltung



Jürgen Feder ist Diplom-Ingenieur für Landespflege, Flora und Vegetationskunde und zählt zu den bekanntesten Experten für Botanik in Deutschland (Pressefoto).